



Landwirtschaft gestalten

Hofgeismar 20. – 21. 10. 2010

Workshop: Respekt und Schutz der Tiere



Dr. Heidrun Betz
AgrarBündnis e.V. - Deutscher Tierschutzbund e.V.



Respekt und Schutz der Tiere?

Legehennenhaltung

- Etwa 7,5 Mio. der knapp 27 Mio. Legehennen in Deutschland werden in Käfigen gehalten
- ca. 63 % der Hennen in alternativen Haltungssystemen
- Konventionelle Käfige seit 2010 verboten, aber Kleingruppenkäfige erlaubt.





Respekt und Schutz der Tiere?

Muttersau im Kastenstand





Respekt und Schutz der Tiere?

Schweinehaltung

80% der Betriebe
haben einen
Bestand
Von 400 bis
Über 1.000 Tiere





Respekt und Schutz der Tiere?

Beinschäden



Hundesitzigkeit





Respekt und Schutz der Tiere?

Verhaltensstörungen

Stangenbeißen
Kannibalismus





Respekt und Schutz der Tiere?

Masthühnerzucht

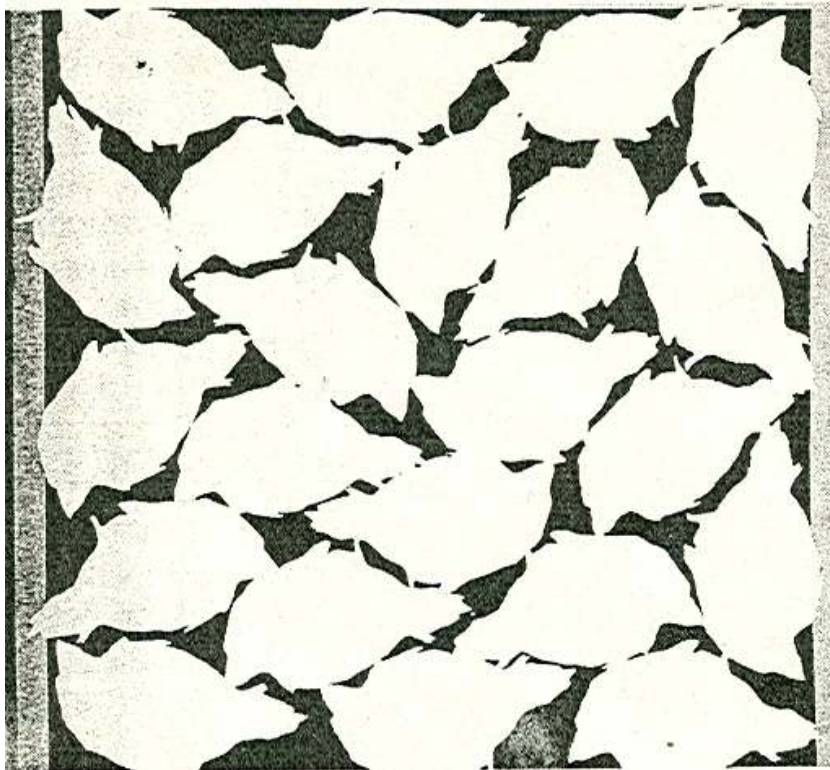
- Herz- und Kreislauf-Probleme wie Bauchwassersucht und Plötzliches Todes-Syndrom
- Vorverlagerung des Körperschwerpunktes durch starke Brustbemuskelung bei vergleichsweise langsamer Knochen- und Knorpelentwicklung.
- Beinverdrehungen

70% aller Tiere sind betroffen





Respekt und Schutz der Tiere?



Masthühnerhaltung

Schematische Darstellung einer Besatzdichte von 33 kg/m² nach Silhouetten 1,5 kg schwerer schlachtreifer Broiler.

Die neue EU-Richtlinie erlaubt bis zu 42 kg/m²





Respekt und Schutz der Tiere?



Masthühnerhaltung

Körperliche Probleme
und Schäden





Eurobarometer März 2010 Europäer, Landwirtschaft und GAP

Tierschutzgerechte Nutztierhaltung
ist eine der zwei wichtigsten Aufgaben

- » EU: 21%
- » D: 30%

Landwirte sollten dazu ermutigt werden,
mehr Bioprodukte zu erzeugen.

- » EU: 84%
- » D: 82%

Ich möchte besser über den Schutz der Nutztiere informiert werden

- » EU: 23%
- » D: 23%



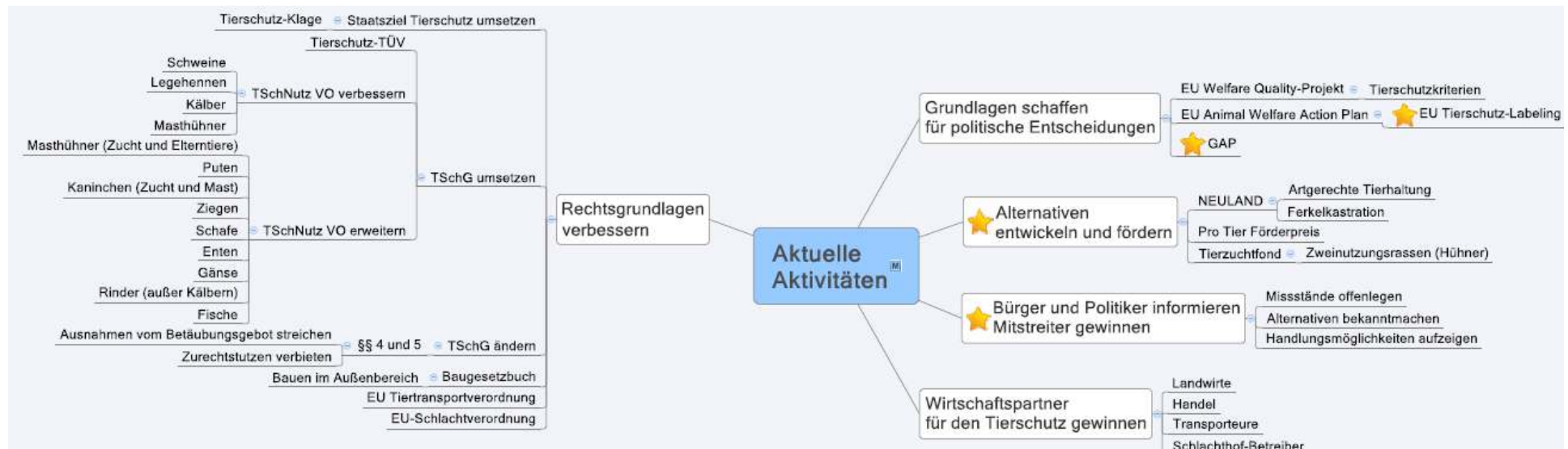


Tierfabriken verhindern!





Aktuelle Aktivitäten





Kampagne Kein Ei aus Quälerei!

Auslistung von Käfigeiern
im Handel

Auslistung von Käfigeiern
in Hotelketten (Dorint-Hotel)



Diese Firmen verwenden bereits keine
Käfigeier mehr oder stellen um:





Kein Ei aus Quälerei!

Wir wollen eine qualitativ gute, alternative
Legehennenhaltung:

KAT-Siegel „Tierschutz geprüft“



Für Boden- und Freilandhaltungen:

- Deutlich mehr Bewegungsfreiheit
- Auslauf ins Freie
- Kein Schnabelkürzen





Kein Ei aus Quälerei!

Der Anteil der in Deutschland produzierten Eier, die in Nudeln oder Fertigprodukten verarbeitet werden beträgt rund 40 %.

Unser Ziel

Kennzeichnungspflicht für Ei-Produkte





Kampagne Ferkelkastration



**BEI DER FERKELKASTRATION WIRD AN DER BETÄUBUNG GESPART.
SPAREN SIE NICHT AN PROTEST.**

www.ferkelprotest.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND EV.





Wir wollen Respekt und Schutz für Tiere!



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit





Problem: Betäubungslose Kastration von Ferkeln

ca. 100 Mio. männliche Tiere werden in der EU jährlich betäubungslos kastriert



Alternativen

Kastration mit Injektions- oder Inhalationsbetäubung
Impfung gegen Ebergeruch
Ebermast





Internationaler Sachstand

Verbot der betäubungslosen Kastration seit 2009 in der Schweiz (vollständige Umstellung 2010).

CO2 Betäubung in Holland ab 2009

Verbot der betäubungslosen Kastration in der EU für Ökobetriebe ab 2012.

Unser Ziel

Verbot der betäubungslosen Kastration ab 2012





Kampagne Ferkelkastration



**BEI DER FERKELKASTRATION WIRD AN DER BETÄUBUNG GESPART.
SPAREN SIE NICHT AN PROTEST.**

www.ferkelprotest.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.





Bereits erreicht

Seit Mai 2008 wird in
32 Neuland-Sauenbetrieben
mit Betäubung kastriert

Seit 1. April 2009 Schmerzmittelzugabe
in QS-Betrieben





Unser weiteres Vorgehen

Fachliche Diskussion mit allen Beteiligten im Lenkungsausschuss QS zur Frage der Alternativen

Weitere Begleitung der wissenschaftlichen Diskussion in der EU und in der BRD

Politische Lobbyarbeit für die Änderung im Tierschutzgesetz

